

Der Wandsbeker Bothe

Wandsbek

informativ



Foto: Hans Martin Reinartz

»Freiwillige Feuerwehr« ab S. 4

5

Mai
2021
36. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



Spargel mit Sauce Hollandaise

Winnis Kochkolumne Leckere Rezepte zum Nachkochen



Wenn es in Mutter Natur allseits zu sprießen beginnt, dürfte der Frühling im Anmarsch sein. Der geneigte Gourmet wartet jedoch geduldig darauf, dass etwas anderes ebenfalls zu sprießen beginnt – die kleinen weißen Stangen, die erst

vorsichtig ihre Köpfe aus dem Erdboden herauslugen lassen, bevor sie in Gänze gestochen werden. Es ist also Spargelzeit. So brutal dieser Erntevorgang auch genannt wird, so lecker ist der Verzehr dieses köstlichen Gemüses. Besonders delikats wird das Spargeessen, wenn eine besonders schonende und geschmackserhaltende Zubereitung im Fokus steht und dazu die klassische Sauce Hollandaise nicht aus einem lieblosen Tetra-Pak entnommen, sondern selbst zubereitet wird.

Zutaten Spargel für 4 Personen

ca. 1.500 g Spargel
5 TL Butter
2 TL Zucker, Salz
Alufolie

Zubereitung Spargel im Backofen:

Spargelstangen vorsichtig schälen und am

Ende ca. 1 cm beschneiden. Zwei Bögen Alufolie übereinander legen und jeweils einen halben Teelöffel Butter darauf geben. 8–10 Stangen Spargel je nach Dicke des Spargels darauf legen. Jedes Bündel mit einem halben Teelöffel Zucker und einer guten Prise Salz bestreuen, dann den ersten Bogen Folie darüber und an den Seiten verschließen. Kein enges Päckchen wickeln, sondern wie eine Tüte oben umfalten. Dann den zweiten Bogen ebenso verschließen. Den Ofen vorheizen auf ca. 180 °C bei Umluft. Spargelpäckchen auf den Rost im Ofen legen und 40–50 Minuten garen. Ob der Spargel servierfertig ist kann durch das Biegen der Päckchen getestet werden. Leichtes Biegen bedeutet bissfest, ein wenig mehr Biegsamkeit gewährleistet weiches Gemüse. Eben Geschmackssache. Durch die Zubereitung im Backofen gart der Spargel im eigenen Saft und bekommt so gegenüber herkömmlich gekochtem einen wunderbar vollen Eigengeschmack.

Zutaten Sauce Hollandaise für 4 Personen

250 g Butter
4 Eigelbe
3 EL Wasser
1 EL Zitronensaft
Salz, weißer Pfeffer, ggf. Cayennepfeffer

Zubereitung Sauce Hollandaise:

Butter in einem Topf zerlassen, aber nicht er-

hitzen! Eigelb mit Zitronensaft, Wasser und Salz in einen Topf geben und diesen in ein heißes Wasserbad stellen. Mit einem Rührbesen oder elektrischem Mixer solange rühren, bis die Masse cremig ist. Den Topf aus dem Wasserbad nehmen und jetzt nach und nach zuerst teelöffelweise dann esslöffelweise unter



ständigem Rühren die flüssige Butter zugeben. Mit Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer abschmecken und sofort zum Spargel servieren. Als Beilagen zum Spargelgericht eignen sich bestens Frühkartoffeln vom Markt. Und Kattenschinken oder Lachs runden das Gericht ab. Dass dazu ein gekühlter Riesling passt, bedarf für den Spargelkenner fast keiner Erwähnung. Und der Koch hält es mit dem niederländischen Maler Hieronymus Bosch: »Liebliche Speis für Leckermäuler.«

Guten Appetit wünscht
Winfried Mangelsdorff



Clean-Service  **Barsbüttel**
Glänzend für Sie! seit 1999! *Auch während Corona für Sie da!*

Haushaltshilfe / Hilfe im Alltag
ab Pflegegrad 1
kostenlos – da Kostenübernahme durch die Pflegekasse (\$45)

Unser geschultes, zuverlässiges Team ist da, wo Sie es brauchen! Wir beraten Sie gerne!

Büroreinigung · Praxisreinigung · Treppenhausreinigung

Weber & Bruhns
Lohe 6c
22885 Barsbüttel
Telefon 040/6707628
Mobil 0177/2936498
www.clean-service-sb.de
info@clean-service-sb.de

EM-IMMOBILIEN

Ihr Verkauf und Ihre Vermietung in kompetenten Händen bei Evelyn Meister
Fachwirtin für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Hüllenkamp 44 · 22149 Hamburg · Tel.: 650 55 410
Mobil: 0171 - 186 185 8 · Fax: 040 - 650 55 420
em-immobilien@alice-dsl.net · www.EM-Immobilien.de



Brustprothetik? ... Kompressionsstrümpfe? ... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 – **Orthopädietechnik**

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ medi Artikel
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

Kostenlose Beratung für Mitglieder im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf) oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

Zum Titelbild

Apfelkantate

Der Apfel ist nicht gleich am Baum.
Da war erst lauter Blüte.
Da war erst lauter Blütenschaum.
Da war erst lauter Frühlingstraum
und lauter Lieb und Güte.

Dann waren Blätter, grün an grün,
und grün an grün nur Blätter.
Die Amsel nach des Tages Mühn,
sie sang ihr Abendlied gar kühn
und auch bei Regenwetter.

Der Herbst, der macht die Blätter steif,
der Sommer muss sich packen.
Hei, dass ich auf dem Finger pfeif:
Da sind die ersten Äpfel reif
Und haben rote Backen.

Und haben Backen rund und rot.
Und hängen da und nicken.
Und sind das lichte Himmelsbrot.
Wir haben unsre liebe Not,
dass wir sie alle pflücken.

Und was bei Sonn und Himmel war,
erquickt den Mund und Magen
und macht die Augen hell und klar.
So rundet sich das Apfeljahr -
Und mehr ist nicht zu sagen.

Hermann Claudius (1878-1980)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143

Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80

E-Mail: post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.



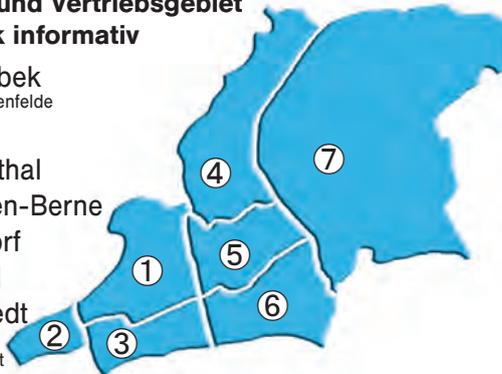
Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimating Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbecker'

Berichts- und Vertriebsgebiet Wandsbek informativ

- ① Wandsbek
mit Hinschenfelde
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
mit Hohenhorst



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion: Winfried Mangelsdorff · E-Mail: WI-Mangelsdorff@gmx.de
Thorsten Richter · E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigen: Rüdiger Kleinowski und Thorsten Richter
E-Mail: kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

© 2021 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatl. per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,65 + MwSt.
pro Ausgabe.

Produktion: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gunnar Fragel

Familien-, Miet-, Verkehrs- und Vertragsrecht (angestellter RA)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wandsbek-Marienthal

Es brennt, es brennt ...

... schreit der aufgeregte Anrufer am Telefon. Und auf Nachfrage der Feuerwehr-Leitstelle, wie man schnell zum Einsatzort kommen könne, fragt Selbiger: „... ja haben sie nicht mehr die kleinen roten Autos?“

Doch die roten Autos hat die Feuerwehr noch, nur etwas größer, genau genommen bis zu 16 Tonnen schwer. Und wenn es in Wandsbek brennt oder andere Notfälle anstehen, kommen auch die roten Autos der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Wandsbek Marienthal. Den eingangs zitierten Sketch von Otto Waalkes kennt natürlich fast jeder Feuerwehrmann und quitiert ihn mit einem Lächeln, so wie auch Jan Hinterkeuser, seit 2018 Wehrführer der FF Wandsbek-Marienthal. Er und seine 35 Kameraden, davon drei Frauen, die den schweren Dienst auf sich nehmen, unterstützen die Berufsfeuerwehr bei jedem Einsatz im Stadtteil.



Wehrführer Jan Hinterkeuser vor dem Einsatzwagen.
Foto: Winfried Mangelsdorff

Wie laufen die Einsätze ab?

Stolz erläuterte Jan Hinterkeuser die Wichtigkeit der Einsatztruppe: „Die FF Wandsbek-Marienthal befindet sich in der ersten Alarmfolge der Feuerwehr Hamburg. Das heißt, benötigt ein Bürger im Ausrückebereich*) unserer Wehr die Feuerwehr für eine kleinere oder aber größere Brandbekämpfung, so wird dem Einsatzleitreechner in der Rettungsleitstelle automatisch die nächstgelegene Löschruppe der Berufsfeuerwehr und die FF Wandsbek-Marienthal zur Alarmierung vorgeschlagen. Bei Feuermeldungen, egal ob durch einen Anrufer gemeldet oder aber durch eine automatische Brandmeldeanlage, wie in größeren Betrieben, Einkaufszentren, Hotelbetrieben oder Krankenhäusern, welche direkt mit der Rettungsleitstelle der Feuerwehr verbunden sind, arbeiten wir grundsätzlich Hand in Hand mit den Berufsfeuerwehrwachen in unserem Ausrückebereich. Dies sind unter anderem die Feuer- und Rettungswachen Wandsbek, Berliner Tor, Barmbek

und Billstedt, zu denen wir grundsätzlich ein kollegiales und freundschaftliches Verhältnis pflegen.“ Kleinere Feuermeldungen, wie z.B. brennende Müllcontainer, PKW oder Ähnliches, werden aber auch schon einmal alleine abgearbeitet.

Neben den feuerwehrtechnischen Bereichen erfüllt die FF Wandsbek-Marienthal diverse Aufgaben im Fernmeldedienst. Diese resultieren aus der Zeit vor der Fusion der beiden Wehren, als die damalige FF Wandsbek noch als reiner Fernmeldezug im Katastrophenschutz etabliert war. Die damaligen Aufgaben eines Fernmeldezuges bestanden darin, die im Bedarfsfall für die eingesetzten Kräfte erforderliche Funk- sowie auch Fernsprechverbindungen (sogenannter Feldkabelbau) herzustellen und zu betreiben. Allerdings wurde im Zuge der internationalen politischen Entspannung Anfang der 90er Jahre die Bereitstellung von Fernmeldezügen vom Bund kontinuierlich abgebaut. Dieser Umstand machte sich besonders bei dem Fahrzeug- und Gerätebestand bemerkbar. Standen der FF Wandsbek 1990 noch fünf komplett ausgestattete Fernmeldefahrzeuge zur Verfügung, so besitzt die FF Wandsbek-Marienthal heute nur noch ein spezielles Fahrzeug (inkl. Anhänger) für die Bewältigung von Fernmeldeaufgaben.



Der Stolz der FF Wandsbek-Marienthal: Der Gerätewagen-Fernmeldeausstattung mit Kommunikationstechnik. Foto: FF Wandsbek-Marienthal

Unterstützung von allen Seiten ist gefragt

Bei der Wichtigkeit dieser Aufgaben für den Bezirk ist das ehrenamtliche Engagement aller Kameraden wirklich nicht hoch genug anzuerkennen. Nicht nur, dass die Einsatzkräfte selbst nachts mit einem Notfallpieper neben dem Kopfkissen einschlafen müssen, auch die Wochenenden sind häufig verplant mit Schulungen und Fortbildungen. So erhält die Fernmeldekomponente der FF Wandsbek-Marienthal in Kürze als neues Einsatzmittel

eine Drohne. Bevor die Mitglieder jedoch eigenständig abheben dürfen, müssen sie in Eigenregie pro Person 20 Flugstunden sammeln. Abschließend findet in Zusammenarbeit mit der Hamburg Port Authority (HPA) auf deren Gelände eine letzte Trainingseinheit statt, bevor es heißt: »FF Wandsbek Marienthal Drohne startklar«. Ein geregeltes Familienleben und entspannte oder planbare Wochenenden mit Freunden sind so schwer vorstellbar. Die Bürger in Wandsbek bekommen davon nebst anderen Herausforderungen nur wenig mit.

Viele Kleinigkeiten am Standort am Neumarkt, ob Kaffeemaschine, Fernseher für die Pausen oder andere Kleinigkeiten müssen aus eigenen Mitteln bereitgestellt werden. Eigeninitiative ist auch bei der Einrichtung der Wache gefragt, wie die gemütliche Couchecke aus Holzpaletten zeigt. Viel schwerer wiegt für die motivierten Einsatzkräfte die Wohnungsknappheit bzw. der bezahlbare Wohnraum. Eine Vorgabe der Feuerwehr besteht darin, dass die Einsatzkräfte aus Zeitgründen in einem Radius von 3 km vom Standort Neumarkt wohnen sollen. Für Jan Hinterkeuser resultiert daraus einer der Hauptwünsche an die Politik: „Bezahlbarer Wohnraum in Marienthal oder im Kerngebiet Wandsbek für unsere ehrenamtlichen Kameraden ist sehr schwer zu finden.“ Unterstützung wäre bei diesem nicht ungefährlichen Ehrenamt zum Wohle Aller wünschenswert.

Für zusätzliche finanzielle Hilfen wurde extra der Förderverein »Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Wandsbek-Marienthal e.V.« gegründet. Jede Unterstützung, sei es durch eine einmalige Spende oder eine Fördermitgliedschaft, zeigt eine Wertschätzung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und ermöglicht eine rasche Realisierung der Projekte und Vorhaben.

Hamburger Volksbank, IBAN: DE 5620 1900 0300 5005 7103, Verwendung: Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Wandsbek-Marienthal e.V.

Nachwuchs ist gefragt

Die Einsatzkräfte blicken wirklich stolz auf 350 umfangreiche Einsätze im letzten Jahr zurück. Bei der Vielfältigkeit der Aufgaben und der natürlichen Fluktuation ist es verständlich, dass permanent Nachwuchs gesucht wird. Dementsprechend viel wird in den Jugend- und »Mini«-Bereich investiert.

Aufgabe der Jugendfeuerwehr ist die freie Jugendarbeit unter dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr. Dazu gehört es, den Jugendlichen Kenntnisse über Feuerwehrtechnik, Erste-Hilfe, Technische Hilfeleistung sowie das Arbeiten als Gruppe im Löscheinsatz zu vermitteln. Natürlich gehö-

BELLINGRODT
IMMOBILIEN SEIT 1978

Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780

info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

seit 40 Jahren
Jetzt anfragen!

Betten

SCHWEN

Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg

Tel.: 040/47 64 69
Fax: 040/48 29 33
E-Mail: info@dirckgrote.de
Internet: www.dirckgrote.de

JUNGNICKEL

SANITÄR

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

ren auch Spielabende, Ausfahrten, feuerwehrtechnische Wettkämpfe und Besichtigungen zum Dienstablauf. Bei der Minifeuerwehr geht es in erster Linie um Spiel und Spaß. Gemeinsames Basteln und das Erkunden rund ums Thema Feuerwehr stehen in diesem Alter im Vordergrund. Aber auch das Erleben von Kameradschaft und Teamfähigkeit zum Erreichen gemeinsamer Ziele gehören schon dazu.



Die Einsatzkräfte übten das Arbeiten als Gruppe im Löscheinsatz. Foto: Winfried Mangelsdorff

Die Stellenbeschreibung für die neuen Feuerwehrleute beschreibt der Wehrführer mit einer Prise Humor: „Wir produzieren im Dauerbetrieb Sicherheit, sind Marktführer in unserer Branche, haben ein örtliches Monopol, zahlen schlecht bis gar nicht, fordern gern 100% oder mehr, übernehmen für unsere Kunden unlösbare Aufgaben. Dafür bieten wir Dienstfahrzeuge mit bis zu 320 PS, Daueranstellung, Arbeit bei jedem Wetter, Teamwork, ungemütliche Arbeitsplätze, Lärm, Nässe, Hitze, Schmutz, neue Freunde und verdammt viel Spaß!“

Im Interview spiegelte Jan Hinterkeuser trotz aller Herausforderungen noch immer die Begeisterung für diese Punkte wider. Abschließend erinnerte er gern an den

Leitsatz der FF Feuerwehr Wandsbek-Marienthal, den alle verinnerlichen sollten. „Stell Dir vor, es brennt und keiner geht hin.“ Da nützen dann auch humorvolle Telefonate nichts mehr.

Winfried Mangelsdorff

*) Der Ausrückebereich ist das Gebiet, in dem bestimmte Einsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und Schadenverhütung zuständig sind.

Melde-Michel

Der Melde-Michel ermöglicht es, online Schäden an der öffentlichen Infrastruktur zu melden sowie Hinweise oder Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Mit ihm wird sichergestellt, dass diese Meldungen in einem standardisierten Verfahren unmittelbar an die jeweils zuständige Stelle in der Hamburgischen Verwaltung weitergeleitet werden. Vorrangiges Ziel des Melde-Michels ist es, den Meldeweg zur zuständigen Stelle zu verkürzen und für die Bürger zu vereinfachen. Ruft man den Melde-Michel unter <https://www.hamburg.de/melde-michel/nofl/14025794/kartenclient2020-prod/> auf, findet man eine interaktive Karte Hamburgs vor, mit der die Meldung zielgenau vorgenommen werden kann. Dies bezieht sich auf vielfältige Anliegen aus den Bereichen Wege und Straßen, Laternen und beleuchtete Verkehrszeichen, Grünanlagen und Spielplätze sowie Siele und Gewässer. Die eingehenden Anliegen werden gespeichert und an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet. Den Melde-Michel gibt es seit November 2014. Die Senatskanzlei beantwortete Fragen der Bezirksversammlung wie folgt:

Seit Einführung des Melde-Michels im November 2014 bis 31. Dezember 2020 gingen im Bezirk Wandsbek 22.870 Meldungen ein. In den Jahren 2018 bis 2020 waren die Meldungszahlen in Wandsbek wie folgt: 2018: 4.254 Meldungen, 2019: 4.833 Meldungen und 2020: 5.114 Meldungen.

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Verteilung der Meldungen auf die Hauptkategorien:

	2018	2019	2020	Ges.
Wege und Straßen	3.127	3.563	3.793	10.483
Ampeln und Leuchten	566	647	613	1.826
Grünanlagen u. Spielplätze	318	380	464	1.162
Siele und Gewässer	243	243	244	730
Summe	4.254	4.833	5.114	14.201

	2018	2019	2020	Ges.
»Spaßmeldungen«	21	10	12	43

Anteil der Meldungen in Wandsbek im Verhältnis zu allen Meldungen in Hamburg:

	2018	2019	2020
Wege und Straßen	29 %	28 %	25 %
Ampeln und Leuchten	24 %	22 %	19 %
Grünanlagen und Spielplätze	23 %	26 %	26 %
Siele und Gewässer	36 %	29 %	27 %
Gesamt	28 %	27 %	25 %

25 Jahre Sozialwerk

pm - Das ehrenamtlich geführt Sozialwerk im Bürgerverein Farmsen-Berne e.V. feierte Jubiläum: Am 11. April konnte der Verein auf ein 25-jähriges soziales Engagement zurückblicken. Mit der Gründung eines eigenen Sozialwerks hat der Bürgerverein seinen seit 1972 praktizierten Einsatz in diesem Bereich erfolgreich fortgesetzt und intensiviert. Nach der Satzung setzt sich der Verein für die sozialen Belange der Bürger im Stadtteil Farmsen-Berne ein. Dabei verfolgt er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Steuerrechts und ist als gemeinnützig anerkannt. Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

In den letzten 25 Jahren hat das Sozialwerk insgesamt Zuwendungen in Höhe von rund 125.000 € an Einrichtungen in Farmsen-Berne vergeben. Unterstützt wurden Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime, der Farmsener Tisch, Jugend- und Behinderteneinrichtungen, soziale Projekte der Kirchengemeinden, die Jugendfeuerwehr, die Bücherhalle Farmsen sowie die Jugendabteilungen der Sportvereine.

Vorstandsmitglied Hans-Otto Schurwanz. „Wer sich für unsere Arbeit interessiert, kann für einen Mindestbeitrag von monatlich 2,50 € (juristische Personen 11,00 €) Mitglied werden oder einfach eine Spende auf das Konto bei der Haspa, IBAN: DE14200505501232129864, überweisen. Für die Beiträge und Spenden wird auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt.“

Jenfelder Au / Astor Gewerbepark

pm - In der Jenfelder Au entsteht der neue Astor Gewerbepark. Der Park wird eine Fläche von 20.000 Quadratmeter umfassen und an der Kurt-Oldenburg-Straße liegen. Es wird zwei größere Gebäude geben, von denen eines an die Firma Vivantis Arzneimittel vermietet wird. Das andere Gebäude wird einer gemischten Nutzung offen stehen. Über 300 Arbeitsplätze sollen in dem neuen Gewerbepark entstehen.

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) beantwortete Fragen der Bezirksversammlung aufgrund von Auskünften der HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wie folgt: Bei dem Astor Gewerbepark handelt es sich um ein privates Vorhaben. Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) ist nicht an der Investition beteiligt. Die folgenden Angaben beruhen daher auf Erkenntnissen, die der FHH vorliegen. Eine Fertigstellung ist für das 3. Quartal des Jahres 2022 geplant. Der östliche Teil des Gewerbeparks ist bereits vollständig vorvermietet. Für den westlichen Gebäudekörper mit bis zu sieben Mieteinheiten liegen mehrere Absichtserklärungen vor. Auf dem Gelände sollen rund 100 Parkplätze entstehen. Das Arbeitsstättenangebot im Gewerbegebiet richtet sich grundsätzlich an alle in Betracht kommenden Arbeitnehmer, unabhängig von deren Wohnort. In diesem Sinne gibt es kein Einzugsgebiet.

Wir bilden aus. Augenoptiker ist ein toller Beruf.

Wir bilden jedes Jahr 2 neue Auszubildende aus. Ein Ausbildungsplatz ist noch in diesem Jahr zu besetzen. Wenn Du Interesse hast, komm einfach rein und guck Dir alles an. Das kannst Du jederzeit oder bewirb Dich.



Optiker
Kelb

Fachgeschäft f. **Augenoptik und Optometrie**
am Wandsbeker Markt / Quarree · Tel. 68 53 27

Bundestagswahl 2021

Aus Wandsbek und für Wandsbek nach Berlin

Für die Parteien steht neben der Vergabe des Kreuzchens für die Parteienpräferenz das Direktmandat im Fokus. Derjenige Bewerber, der die meisten Erststimmen im Wahlkreis auf sich vereint hat, kann künftig Wandsbek im Bundestag vertreten.

Für Franziska Hoppermann von der CDU ist es in diesen Wochen alles andere als langweilig. Neben dem »normalen« Familienmanagement nebst Mutter eines 14-jährigen Sohnes stehen die geordnete Übergabe des Fraktionsvorsitzes in der Bezirksversammlung und die Aufnahme der neuen Position als Leiterin des Zentralamtes für Justiz und Verbraucherschutz in Hamburg an. Und bis September kommt der Wahlkampf für die frisch gekürte Direktkandidatin der CDU für den Bezirk Wandsbek dazu.



*Eine entspannte Franziska Hoppermann im Herzen Wandsbeks.
Foto: Tobias Koch*

Winfried Mangelsdorff traf für Wandsbek informativ (WI) eine dennoch entspannte Franziska Hoppermann (FH) in ihrem Wahlkreisbüro in der Wandsbeker Königstraße.

WI: Vermissen Sie derzeit auch einmal die ruhigen Momente?

FH: Eigentlich weniger. In erster Linie ist es mir wichtig, dass ich mit viel Spaß und Motivation an die anstehenden Aufgaben herangehe.

WI: Was fehlt Ihnen in diesen besonderen Zeiten?

FH: Menschen. Freunde treffen, mit ihnen reden und diskutieren. Und das Beisammensein im Kreise der Verwandtschaft. Ich komme aus einer Großfamilie mit fünf Kindern und liebe es, möglichst viele Menschen um mich herum zu haben.

WI: Und was darüber hinaus an persönlichen Vorlieben?

FH: Das Singen in meinem Chor vermisse ich sehr. Seit Kindertagen bin ich mit Elan dabei, und es fällt mir wie

vielen Wandsbekern schwer, von heute auf morgen meiner Leidenschaft nicht mehr nachgehen zu können.

WI: In welcher Hinsicht beeinflusst die Corona-Situation Ihren Wahlkampf?

FH: Die persönliche Auseinandersetzung fehlt. Veranstaltungen werden weiterhin nur in einem digitalen Format möglich sein, was es besonders anspruchsvoll macht, den Wählern authentisch gegenüber zu treten. Und Authentizität soll bei mir immer im Vordergrund stehen.

WI: Hilft Ihnen ein besonderes Lebensmotto bei den Herausforderungen?

FH: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren. Dieser Leitsatz trifft im Privaten wie in der Politik zu.

Warum Franziska Hoppermann in die Politik gegangen ist erklärt sich durch ihren Lebenslauf. Die Parteizugehörigkeit wurde ihr praktisch in die Wiege gelegt – schon der Großvater, einst das jüngste Bürgerschaftsmitglied, war Mitglied in der CDU, ihre Eltern ebenso. Weil die Kombination aus christlichen Werten, Eigenverantwortung und wirtschaftlicher Ausrichtung sie überzeugt hat, trat Franziska Hoppermann mit 16 Jahren in die Junge Union ein, ein Jahr später wurde sie CDU-Mitglied. „Ich fühle mich richtig in der Union, weil es darum geht, so viel zu erwirtschaften, dass wir denen helfen können, die Hilfe brauchen. Und die Menschen zu befähigen, sich um sich selbst zu kümmern und für sich zu sorgen“, erklärte Hoppermann.

WI: Welche Themen aus unseren Stadtteilen stehen bei Ihnen im Vordergrund?

FH: Schon aus meiner langjährigen Erfahrung in der Bezirksversammlung weiß ich, dass insbesondere Mobilität und Stadtentwicklung die wichtigen Zukunftsfelder sind, die die Menschen vor Ort in ihrem Umfeld bewegen. Dabei geht es zum einen um Gestaltung der Mobilitätswende im Konkreten, also welche Verkehrsmittel haben wo und wann den Vorzug. Und es geht um das Wohnumfeld. Da spielen Grünerhalt und Erwerb von bezahlbarem Wohneigentum die große Rolle. Übergeordnet beschäftigen mich Digitalisierung und Bildung. Weiterhin müssen wir uns heute bereits um die wirtschaftlichen und sozialen Corona-Folgen kümmern. Und nicht erst seit der Pandemie sollte uns allen klar sein, dass an der Entbürokratisierung schnell gearbeitet

werden muss. Und leider stehen wir uns bei vielen Lösungen in Sachen Datenschutz oft selbst im Wege.

WI: In letzter Zeit wurden verkehrspolitische Themen besonders kontrovers diskutiert ...

FH: Meiner Meinung nach gehen viele Ansätze an der Lebensrealität der Bürger vorbei. Der Stadtteil ist, besonders im Vergleich mit anderen Bezirken, unzureichend mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) an die City angebunden. Statt z. B. den Fokus auf kostenlose und zusätzliche P&R-Plätze zu legen werden Velorouten geplant und umgesetzt, die teilweise wirklich unbrauchbar sind. Deren Wegeführung ist oft sehr veraltet. Und für die Menschen in Wandsbek geht es doch vielfach vor allem eher darum, mit dem Fahrrad auf guten Radwegen zur nächsten Bahnhaltestelle zu kommen – und nicht 15 km in die Innenstadt zu fahren. Aktuell werden vorhandene finanzielle Mittel nicht am tatsächlichen Bedarf investiert. Um die verkehrspolitische Klimawende zu schaffen brauchen wir aber eben diese Anreize, die den Menschen wirklich helfen.

WI: Wie ist Ihre Haltung zum Ausbau der S4 und der Güterverkehrsstrasse?

FH: Die Anbindung von Hamburgs Osten durch die S4 ist extrem wichtig. Sie wird vielen Menschen mit der zusätzlichen Taktung massive Vorteile in der Mobilität verschaffen. Die gesamte Baumaßnahme hätte es allein für die S4 aus finanziellen Erwägungen heraus kaum geben können ohne die Güterverkehrsstrasse. Natürlich: Das kann für einige Anwohner auch Lärm mit sich bringen. Aber wir werden darauf achten, dass sämtliche technischen Möglichkeiten für eine Geräuschminimierung durch die Bahn, auch durch neue Technologien, ergriffen und eingehalten werden. Und insgesamt überwiegen die Vorteile durch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, auch aus Klimaaspekten, doch deutlich.

WI: Welche Schwerpunkte könnten Sie in Berlin für Wandsbek setzen?

FH: Mein Hauptaugenmerk wird u. a. der Erhalt des Wirtschaftsstandortes Wandsbek und von dessen Arbeitsplätzen sein. Ich interessiere mich auch sehr für Verteidigungspolitik und deren Finanzierung, da mit der Universität der Bundeswehr und dem Krankenhaus in der Lesserstraße zwei zentrale Einrichtungen in Wandsbek beheimatet sind.

WI: Haben Sie darüber hinaus ein Herzensprojekt?

FH: Ich möchte mich für die politische Bildung der Jugend einsetzen. Für die politische Gestaltung, Meinungsbil-

dung und für unsere Zukunft ist es wichtig, diese Generation mit fesselnden Themen und Ideen für die Demokratie zu gewinnen. Nicht nur dieses Thema werde ich mit viel Freude und Engagement in Berlin angehen.

WI: Gibt es politische Vorbilder für Sie?

FH: Eigentlich weniger, aber durchaus Personen, die mir höchsten Respekt abringen und an deren Haltungen sich zu orientieren lohnt. Dazu gehören neben unserer Bundeskanzlerin und unserem Altbundespräsidenten Weizsäcker auch in besonderem Maße Ex-Bundestagspräsident Norbert Lammert. Seine scharfsinnigen Analysen und Formulierungen stets auch mit einem Augenzwinkern und seine Haltung zur Demokratie und dem Parlamentarismus haben mich immer sehr beeindruckt.

WI: Haben Sie Wünsche an die Wandsbeker?

FH: Nein, aber für alle Wandsbeker: Viele von ihnen gehen gerade durch eine schwere Zeit. Homeschooling, Kurzarbeit, Angehörige im Altersheim, Zukunftssorgen, Angst um die wirtschaftliche Existenz und mehr. Ich bin aber zuversichtlich und wünsche allen Wandsbekern diese Zuversicht: Dass Politik und Bürger durch gutes, gemeinsames Handeln die Herausforderungen meistern werden.



Franziska Hoppermann
Ihre Kandidatin für den Deutschen Bundestag im Wahlkreis Wandsbek

franziska-hoppermann.de
info@franziska-hoppermann.de



WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Fichtestraße Nr. 19 und 21 Teil 2

Die Geschichte zweier Stadthäuser und ihrer Familien

Von Brigitte Knaak (geb. Meister) und Evelyn Meister

In den 50er Jahren wurde diese Straßenseite (siehe Teil 1, Wandsbek Informativ 04/2021, Foto Seite 17 unten) mit Wohnblocks wieder neu bebaut. Die Straßenseite, an der die Häuser unserer Großeltern stehen, blieb jedoch teilweise erhalten, so dass die dort fehlenden Häuser nach dem Krieg wieder neu errichtet wurden. Das Haus Nr. 19 trug wesentlich größere Zerstörungen davon als das Haus Nr. 21. Beide Häuser konnten aber mit unglaublicher Energie und Tatendrang der Familie wieder aufgebaut werden. An dem Wiederaufbau war auch ein Freund der Familie maßgeblich beteiligt, der hierüber eine Chronik verfasst hat, die wiedergibt, unter welchen unglaublich schwierigen Bedingungen dies geschah.

In einem der Häuser in der Fichtestraße wohnte auch bis in die 70er Jahre eine Frau Claudius. Unsere Mutter kannte Frau Claudius noch aus der Zeit, als sie dort ihre Kindheit und Jugend verbrachte. Inwieweit diese Frau Claudius eine Nachfahrin von Matthias Claudius war, vermögen wir nicht zu sagen.

Als unsere Großeltern ihre Schlachtereier in der Kantstraße nach dem Erwerb der beiden Häuser in der Fichtestraße aufgaben, betrieben sie im Souterrain des Hauses Nr. 21 einen Mittagstisch. Hierbei halfen alle Familienmitglieder mit. So wissen wir noch aus den Erzählungen unserer Mutter, dass sie dort täglich als Nachtisch um die 100 Puddings zubereitete. Als Formen dienten Tassen, bei denen es den Gästen nichts ausmachte, wenn die Henkel fehlten. Die Wegwerfgesellschaft gab es noch nicht, alles fand Verwendung. Man musste sich nur zu helfen wissen. Der Mittagstisch »brummte« und die Menschen waren in der Nachkriegszeit glücklich über das gute, preiswerte Essen, welches es bei Familie Joost gab.

Urlaub gab es keinen. Das Leben bestand darin, sich am Wiederaufbau der Häuser und der Wirtschaft zu beteiligen.

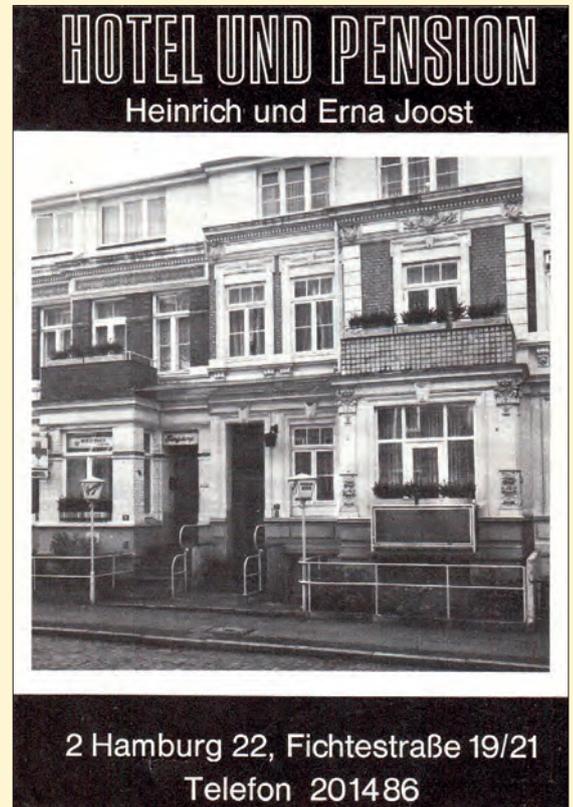


Uns ist nicht bekannt, dass unsere Großeltern jemals Urlaub machten. Bedenkt man, dass im Mai 1945 der Krieg beendet war und sie im Oktober 1945 ihre Silberhochzeit feierten, ist hier nach einer so kurzen Zeit schon wieder eine gewisse Normalität nach den verheerenden Kriegsfolgen eingezogen, wie das Foto links beweist.

Als die Wirtschaft anfang, sich immer mehr zu beleben, brach eine andere Zeit an. Heinrich und Erna Joost gestalteten die Häuser zur »Hotel und Pension Heinrich und Erna Joost« mit 14 Gästezimmern um. Dafür wurde mit einem achtseitigen Leporello-Prospekt 7,5 x 10,5 cm geworben.

Der Prospekt war ohne erklärenden Text, die Fotos (unten zwei vergrößerte Ausschnitte) sollten wohl für sich sprechen.

Fortsetzung folgt



Die Corona-Krise psychisch meistern

Das Corona-Virus bringt nicht nur massive Einschnitte im Alltag und die unmittelbare Gefahr einer - für Risikogruppen lebensbedrohlichen - Erkrankung mit sich. Auch die psychische Verfassung der Menschen wird auf die Probe gestellt. Wo in dieser Hinsicht Herausforderungen warten und was man tun kann, um sie nicht nur körperlich, sondern auch vom Kopf her bestmöglich zu meistern, darüber sprach unsere Zeitung (WI) mit Dr. phil. Ralf Friedrich (RF) vom Coaching Center Direct.

WI: Wie nehmen Sie die Verfassung der Mitbürger derzeit insgesamt wahr?

RF: Es gibt ein ganzes Spektrum an Gefühlen und Verhalten. Es gibt Leute mit dickem und mit dünnem Fell. Das ist ganz unterschiedlich ausgeprägt. Die Resilienz, also die psychische Widerstandskraft, hängt vom Individuum ab. Manche juckt's gar nicht; die Leute mit dünnem Fell wiederum sehen eher das Negative und haben Angst.

WI: Was raten Sie jemandem, wenn sehr starke Angstgefühle aufkommen?

RF: Wer Angst hat, sollte sich helfen lassen. Denn wenn Angst und Panik zusammenkommen, kann es bei einigen Menschen zu Kurzschlussreaktionen kommen.

Wussten Sie, dass ein angstfreies Leben eine hohe Qualität hat?
Gemeinsam sorgen wir für Sie!

Ihre Probleme: Angst das Haus zu verlassen!
Angst mit anderen Menschen in Kontakt zu treten!
Angst vor dem eigenen Verhalten!
Angst vor bestimmten Situationen oder Tieren!
Und am Schlimmsten das ständige Grübeln!

Dann nehmen Sie sofort mit mir Kontakt auf.
Dr. phil. Ralf Friedrich, Heilpraktiker für Psychotherapie
Blumenau 44 - 22089 Hamburg
E-Mail: ralf.friedrich@coaching-direct.eu
Telefon: 0173 6842046
www.coaching-center-direct-hamburg.de



COACHING CENTER DIRECT
Erfahrung - Liebe - Glauben

MK Reinigung ✂ **Nähstübchen**

Wir sind seit 30 Jahren im JEN tätig und unsere beiden Geschäfte im JEN sind trotz Corona **durchgehend geöffnet!**

Meral Kacmaz (Schneiderin)
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg
Telefon (040) 654 66 57

WI: Sie sprechen auch von einem »Angst-Teufelskreis«. Was ist das?

RF: Dabei nehme ich Veränderungen zunächst wahr, z. B. Toilettenpapier ist alle. Diese Situation bewerte ich als Gefahr. Daraus entsteht Angst, die dann körperliche Reaktionen auslöst. Die nächste negative Wahrnehmung verstärkt dann alle Symptome.

WI: Was kann man der Angst entgegensetzen?

RF: Erster Tipp: sich nur auf abgesicherte Informationen verlassen. Zweitens: den schlechten Bildern gute entgegenstellen, sich zum Beispiel schöne Erinnerungen vergegenwärtigen. Und drittens: in eine körperliche Beruhigung kommen. Das kann man trainieren: zum Beispiel, indem man sich zweimal am Tag je zehn Minuten Zeit nimmt und in dieser Phase bewusst sechs tiefe Atemzüge pro Minute macht und alles andere herum ausblendet.

WI: Was sollten Menschen gegen die Einsamkeit tun?

RF: Zwar ist das Social Distancing, das Abstandhalten zum Mitmenschen, derzeit sehr wichtig. Man muss aber aufpassen, dass daraus keine Isolation wird. Also: auf jeden Fall kommunizieren, auf digitalem Weg oder per Telefon. Bei extremer Einsamkeit kann man auch den Austausch mit einem Psychologen suchen. Oft hilft schon ein 20-minütiges Gespräch.

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de

Der Hauptgrund für trockene Haut? Handtücher!

Schmunzel-Ecke

WI: In vielen Krisen steckt auch eine Chance. Wie kann ich die für meine persönliche Entwicklung nutzen?

RF: Das kann ich in vier Dimensionen tun: an mir selbst, im Umgang mit Familie und Freunden, in der Arbeit und im »Weltkanal«. Was genau das bedeutet, ist bei jedem anders.

WI: Erläutern Sie es doch an Ihrem eigenen Beispiel ...

RF: Gern. Für mich persönlich nutze ich die Zeit gerade, um wieder mehr Gitarre zu spielen. Im Umgang mit meiner Familie machen wir es so, dass wir den Geburtstag meiner Tochter mit einer virtuellen Feier begehen. Beim Arbeiten erweitere ich aktuell meine fachlichen Kenntnisse über digitale Kanäle. Unter »Weltkanal« verstehe ich den kulturellen Umgang mit den anderen Menschen insgesamt. Dazu zählt für mich auch, meinen Nachbarn zu helfen. Wenn ich es in der Krise in all diesen vier Dimensionen gut hinkriege, kann ich da für mich selbst was rausziehen und in eine gute psychische Balance kommen.

Kahlschlag im Grünen

nt - Auch für die Baumfällsaison 2020/21, die am 28. Februar endete, verzeichnete der NABU Hamburg ernüchtert einen erheblichen Baumverlust in Hamburg. Gründe für den Kahlschlag an Straßen, in Parks und Grünanlagen, aber auch auf privaten Grundstücken gibt es viele: Siedlungsentwicklung, Radverkehrsausbau und zunehmend auch Bäume, die den klimatischen Veränderungen nicht gewachsen sind. „Die Bedeutung der Bäume für das Hamburger Stadtklima oder die Artenvielfalt ist politisch unbestritten, die Dringlichkeit für deren Erhalt und sogar die Nachpflanzung wird gern beschworen. Aber: es passiert das Gegenteil. Wir fordern den Senat und die Bezirke auf, endlich mehr für den Erhalt der Hamburger Bäume zu tun. Um die Grünverluste

auszugleichen, müssen zudem deutlich mehr junge Bäume nachgepflanzt als alte gefällt werden“, sagte Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Landesverbandes Hamburg.

Um wie viele Bäume die Stadt insgesamt tatsächlich ärmer geworden ist, lässt sich noch nicht einmal genau beziffern. Denn es fehlt an einer vom NABU seit Jahren geforderten einheitlichen und transparenten Statistik.

So wird der Baumbestand in Parks und Grünanlagen vom Senat auf 600.000 Bäume geschätzt. Baumkataster führen dazu jedoch nur drei Bezirke (Nord, Wandsbek, Harburg). Entsprechend forderte der NABU Hamburg, auch für Bäume in Parks und Grünanlagen ein gesamtstädtisches Kataster zu erstellen, damit die Entwicklung des Hamburger Baumbestands transparent gemacht wird.

Bei den Straßenbäumen gibt es schon ein öffentliches Kataster. Aus diesem lässt sich aber leider ablesen, dass sich der Straßenbaumbestand zwischen 2009 und 2017 um fast vier Prozent – rund 10.000 Bäume – dezimierte. Der NABU Hamburg begrüßte zwar, dass es bei der Anzahl der Straßenbäume seit 2017 wieder eine leichte Tendenz nach oben gibt, allerdings ist der Gesamtbestand vom alten Niveau von 2009 immer noch weit entfernt. Problematisch ist weiterhin, dass Fällungen, zum Beispiel für Bauvor-



Machbarschaft

Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar

... auch während der Pandemie aktiv!

Der Verein Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde ermöglicht hilfsbedürftigen Menschen, länger selbstständig im gewohnten/vertrauten Umfeld zu leben. Unser Angebot setzt dort an, wo Schwierigkeiten aufkommen, den Alltag zu meistern, aber professionelle Hilfe meistens noch nicht gebraucht wird.

Wir unterstützen in verschiedenen Bereichen des Alltags, z.B. zu Fuß oder mit dem Auto beim Einkaufen, bei Arzt- oder Behördenterminen, kleine Hilfestellungen im Haushalt, kleinere Reparaturen, Hilfe im Garten, Besuchen und Begleiten, PC- und Smartphone-Hilfe. Wir leisten Gesellschaft und haben ein offenes Ohr für die Belange unserer Mitglieder.

Pflegende Angehörige können sich durch uns Entlastung und ein bisschen Pause von ihren Verpflichtungen organisieren.

Alle Hilfeleistungen erfolgen ausschließlich ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder.

Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer für die Bereiche Fahrdienst und Gartenarbeit.

Dernauer Straße 27 a · 22047 Hamburg
Telefon (040) 27 16 30 99

Bürozeiten: Mo 15–17 u. Do 10–12 Uhr u. n. Vereinbarung

info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

haben wie Velorouten durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG) in den bezirklichen Fälllisten nicht erfasst werden. Der NABU forderte eine vollständige Bilanzierung mit adäquater Nachpflanzung.

Der größte Teil des Hamburger Baumbestands steht auf Privatgrund. Geschätzt wird die Anzahl vom Senat auf rund eine Millionen Bäume. Fällgenehmigungen für Privatbäume müssen bei den Bezirksämtern beantragt werden, dabei wird auch der Ersatz festgelegt. Nur vier Bezirke machen zusammenfassende Angaben zu Einzelfällungen auf Privatgrund. „Durch diese Praxis ist es schlicht unmöglich, den Gesamtbestand an Bäumen auf privaten Flächen im Blick zu haben. Zwischen 2015 und 2018 wurden in den Bezirken Mitte, Altona, Nord und Harburg jährlich durchschnittlich 5.000 Fällgenehmigungen erteilt. Die tatsächlichen Baumverluste sind unklar, denn die Nachpflanzungen werden nur stichprobenartig überprüft“, monierte Dr. Katharina Schmidt, Baumschutzexpertin beim NABU Hamburg. Der schleichende und unüberschaubare Grünverlust kann für ganz Hamburg nur grob geschätzt werden. Der NABU Hamburg forderte die Zahlen zu Fällgenehmigungen und Ersatzfestsetzungen bei Privatbäumen ebenfalls für die Öffentlichkeit transparent zu machen.

Herzenswünsche

Kannst du mir mal ehrlich sagen,
was wünschst du dir in diesen Tagen,
was fehlt dir, was vermisst du sehr,
wovon brauchst du wenig - wovon mehr?

Welche Dinge sind dir wichtig,
Gut und Geld nicht, seh' ich's richtig?
Es sind bestimmt ganz andere Sachen,
die dich auf Dauer glücklich machen.

Was es ist, glaub ich zu wissen,
was wir schon so lang vermissen,
Liebe, Freundschaft, Lachen, Weinen,
ganze Familien zu vereinen.

Für alle Menschen Wohlbefinden,
gesund und fit durchs Leben winden.
Von Herzen wünsche ich ,s wird wahr,
dann ist das Leben wunderbar.

Helga Saake-König

Seitenweise-Buchtipp



Brigitte Janson
**Der Sommer der
Inselfreundinnen**

Marle ist Anfang dreißig und schon Witwe. Nach zwei Jahren einsamer Trauerzeit will sie ihr Schwiegervater Wilhelm mit sanfter Gewalt zurück ins Leben schubsen: Er hat ein kleines Haus auf Wangerooge gekauft. Marle lässt sich widerwillig darauf ein – vielleicht weckt die Nordseeinsel ja ihre Lebens- und Liebesgeister? Clara, Vicki und Rachel wirken auf Marle tatsächlich wie eine frische Brise. Die drei Frauen, die gemeinsam ein Hotel betreiben, werden schnell ihre Freundinnen. Und die Liebesgeister? Die können erst mal warten – immerhin ist der erste Mann, der ihr auf Wangerooge begegnet, ein italienischer Frauenheld. Kein geeigneter Partner für einen Neuanfang. Oder doch?

Roman: 320 Seiten, 9,99 Euro
Verlag: Ullstein Taschenbuch
ISBN: 9783548062952

Buchhandlung Seitenweise · Hammer Steindamm 119 · nahe S-Bahn Hasselbrook · Tel. 201 203
E-Mail: seitenweise@t-online.de · www.seitenweise-hh-hamm.de

**NUR EINEN
KNOPF
DRUCK
ENTFERNT**

**Der DRK Hausnotruf ist
Rund um die Uhr für Sie da**

**Wir beraten Sie gern:
040 470656**

Kreisverband
Hamburg-Nordost e.V.
info@drk-hamburg-nordost.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Acht neue Blühwiesen

pm - In den Jahren 2018 und 2019 sind an 14 Standorten in den öffentlichen Grünanlagen Wandsbeks Blühwiesen angelegt worden. Diese haben sich gut entwickelt und sind sowohl von zahlreichen Insekten besucht wie auch vielen Bürgern positiv aufgenommen worden.

Dieses Jahr wurden weitere acht Blühwiesen mit einer Gesamtfläche von rund 6.000 Quadratmetern angelegt. Im April erfolgte die Ansaat der speziellen Mischung aus regionalen Saatgutarten, damit sich vom Frühsommer bis in den Herbst die Blütenpracht und Nahrungsquelle vieler Insekten entwickeln kann.

Die acht Standorte mit einer Flächengröße von 160 bis 1.500 Quadratmeter befinden sich an folgenden Straßen: Elsa-Brändström-Straße, Schöneberger-Straße, An der Berner Au, Berner Heerweg, Achtern Hollernbusch, Ohlstedter Platz, Appelhofweiher-Richeystraße und Maxstraße.



**WUSSTEST DU,
DASS DU MIT UNS
GELD ANLEGEN
UND DABEI DIE
WELT VERBESSERN
KANNST?**

Schon ab
25 € pro
Monat!

Jetzt in die Zukunft investieren:
haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds

Ihre Haspa Filialen Wandsbek
Schlossstr. 4, Lesserstr. 150
und Strassburger Str. 38

Haspa
Hamburger Sparkasse

**Der Preis der Freiheit darf niemals
die Freiheit selber sein.**

Gabor Steingart

Die VHS Ost im Mai für zu Hause

Die Online-Kurse finden meist mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Kursbeginn per E-Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden ein Computer mit Internet-Zugang sowie Kamera und Headset bzw. Mikrofon und Lautsprecher, alternativ ein Tablet oder Smartphone, ggf. die ZOOM-App sowie eine E-Mail-Adresse benötigt. Fragen? Das VHS-Teams berät unter 428 853-0 Mo. und Do. von 14 bis 18:30 Uhr sowie Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Und das vielfältige Online-Angebot wächst weiter, alle aktuellen Kurse unter www.vhs-hamburg.de.

Faszination Sauerteig

Mi. 5.5., 18:30-21:30 Uhr, Kursnr. 8582ROF10 (16 €)
Vom Berliner Kurzsauer über den Dreistufensauer bis hin zum Salzsauerverfahren erfahren die Teilnehmenden hier Wissenswertes. Beginnend bei den Grundlagen der Teigsäuerung wird z. B. erklärt, wie man Sauerteig richtig pflegt, was beim Mehl zu beachten ist und wie man unterschiedliche Sauerteigaromen gestaltet. Dieser Kurs richtet sich an erfahrene Hobbybäcker, die mehr über die Grundlagen des Backens erfahren möchten. Damit in diesem Online-Kurs die Sensorik nicht zu kurz kommt, wird es unter anderem auch um die Vielfalt von Roggenvollkornbroten gehen. Zum Kurs sollte bitte ein frisches Roggenvollkornbrot sowie Messer, Brett und evtl. etwas Butter bereitgehalten werden.

Raps - alles auf Gelb! Landschaft malen

Sa. 8.5., 11-17 Uhr, Kursnr. 0235ROF13 (32 €)
Bald leuchtet er wieder in voller Pracht – Raps gelb macht glücklich! Dazu noch Himmelblau und etwas Weiß... An diesem Samstag wird im Gelb geschwelgt, ob naturalistisch, nach Motivvorlage oder abstrakt als Farbfeldmalerei – alles ist möglich. Ergänzende Beispiele aus der Kunstgeschichte geben einen Überblick über unterschiedlichste Gestaltungsmöglichkeiten. Demonstrationen zu einzelnen Techniken in Aquarell oder Acryl helfen bei der Umsetzung. Zum Kurs sollten bitte Zeichenutensilien, auch Kreiden, Aquarell- und/oder Acrylausrüstung sowie Motivvorlagen bereitgehalten werden.



Finnern *MMF*

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsselsysteme
- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

24 Std. Notdienst
☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04



Beisitzerin
Brunhilde Habenicht
Tel. 668 31 86



Beisitzerin
Heidemarie Schön

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Alle Termine fallen im Mai aus:

Philosophische Runde Jürgen Rixe Tel. 439 87 55

Literaturkreis Christel Sönksen Tel. 652 74 04

Bridge Gerda Graetsch Tel. 695 51 56

Canasta Susann Schulz Tel. 84 60 63 36

Doppelkopf Susann Schulz Tel. 84 60 63 36

Skat Jutta Schreyer Tel. 693 89 04

Kreativkursus Birgit Braatz Tel. 675 615 10

Smartphone Jürgen Engel Tel. 0179 99 51 471 und
Harald Banytsch Tel. 01590 64 64 296

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 04.05. Elzonoꝛe Neumann •
- 15.05. Inge Hölzig •
- 19.05. Franz Schuldt •
- 25.05. Konrad Siggel •
- 26.05. Ilse Schaller •

Spenden für den Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
und für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Michael Schenk
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 • 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 • Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Allergien?

Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

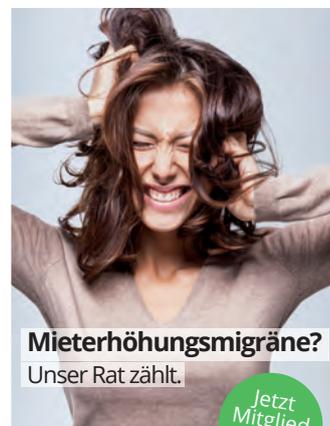
Friedrich-Ebert-Damm 85 • 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 • Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Gleich und gleich

Ein Blumenglöckchen
Vom Boden hervor
War früh gesproset
In lieblichem Flor;

Da kam ein Bienchen
Und naschte fein: –
Die müssen wohl beide
Füreinander sein.

*Johann Wolfgang
Goethe
(1749-1832)*



Mieterhöhungsmigräne?
Unser Rat zählt.

Jetzt
Mitglied
werden

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

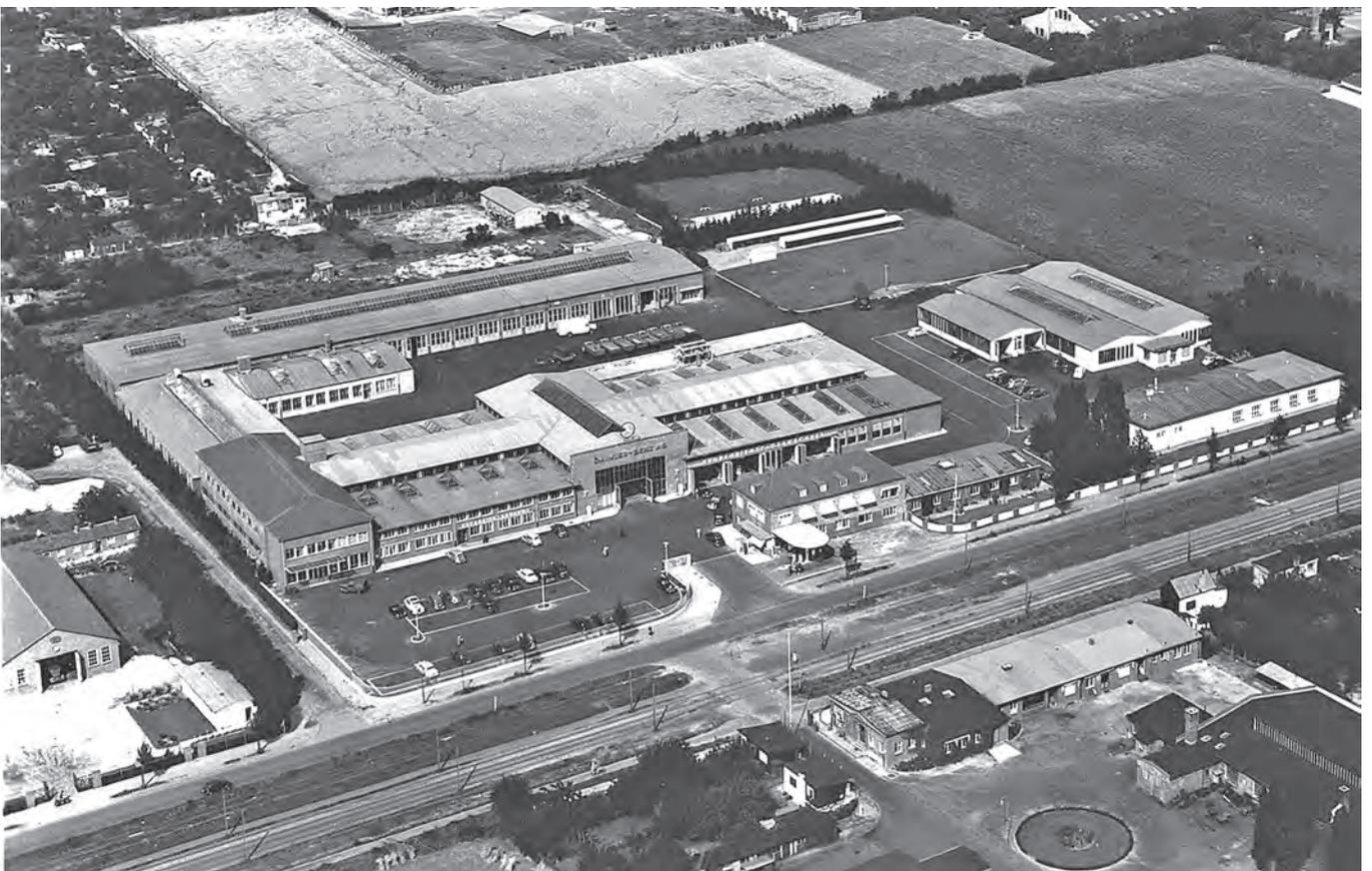
☎ **879 79-0**

mieterverein-hamburg.de

Bilderrätsel

Original
und Fälschung

15 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Im Jahr 1930 nahm das Reparaturwerk Wandsbek, ein Zweigbetrieb der Daimler Benz AG, erstmals seine Arbeit am neuen Standort Friedrich-Ebert-Damm 115 –119 auf. Im 2. Weltkrieg wurde das Werk zum größten Teil zerstört. Die Luftaufnahme von 1954 zeigt es nach dem Wiederaufbau. Foto: Archiv Heimatmuseum